



27.11.2020 12:20:32 AWP 0725
Schweiz (AWP)
Führungswechsel, Volkswirtschaft, Politik

Verwaltungsräte rechnen durch Covid-19 mit Veränderungen

Zürich (awp) - Auch bei den Verwaltungsräten von Schweizer Unternehmen ist die Covid-19-Pandemie 2020 das beherrschende Thema. Laut einer Umfrage stehen die Veränderungen der Geschäftsmodelle und die Konsequenzen für die Unternehmensstrategien derzeit im Zentrum.

Der Druck, die Krise zu bewältigen und strategisch zu agieren, sei sowohl für Verwaltungsrat wie Geschäftsleitung gross, heisst es in einer am Freitag veröffentlichten Umfrage des Kadervermittlers Knight Gianella. So seien mehr als 80 Prozent der befragten Verwaltungsrätinnen und -räte der Meinung, dass sich die Digitalisierung von Kundenprozessen und internen Prozessen stark beschleunigt habe. Dies sei heute integrierter Teil der Unternehmensstrategie und nicht wie früher ein Spezialthema.

20 Prozent Krisenverlierer

Von den befragten Unternehmen zählen sich demnach rund 20 Prozent zu den Verlierern der Krise und 15 Prozent zu den Gewinnern. Beim Rest sei die Bilanz gemischt ausgefallen. Bei 55 Prozent der Unternehmen habe der VR die Geschäftsleitung unterstützt und bei rund einem Drittel wurde über Restrukturierung diskutiert, wie es heisst. 63 Prozent haben Kurzarbeit eingeführt, aber nur 8 Prozent Entlassungen ausgesprochen.

Grosse Bedeutung werde den Themen Agilität und Flexibilität beigemessen. Diese seien heute ein strategischer Wettbewerbsfaktor. Für 66 Prozent der Befragten würden starre jährliche Budgets immer weniger in das aktuelle Umfeld passen, heisst es in der Studie. Bei einem Drittel der Unternehmen wird die Covid-19 Krise als starker Katalysator der Agilität betrachtet.

Die Krise hatte auch bei den Dividenden und Boni Konsequenzen. 25 Prozent der Unternehmen verzichteten auf eine Ausschüttung an die Aktionäre, 19 Prozent haben Boni reduziert und 5 Prozent ganz gestrichen.

Das Alter

Überalterung bleibe bei den Verwaltungsräten Thema. Der Anteil der 50 bis 59-Jährigen beträgt 42 Prozent, unter 50 sind 15 Prozent. Die Frauenquote in den vertretenen Unternehmen stieg leicht auf 26 Prozent von 24 Prozent im vergangenen Jahr an. Von den Frauen sind 34 Prozent unter 50.

An der Umfrage nahmen 229 Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte von 826 Schweizer Unternehmen teil.

yr/ra